



Protokoll der Hauptversammlung 2015
vom Dienstag, 25.3.2015, 17:15 -18:10 Uhr
im Kuppelraum des Hauptgebäudes der Uni Bern (Hochschulstrasse 4)

Leitung: Corinne Keller

*Anwesende: 17 Mitglieder, Entschuldigt: 25 Personen
Gast: Anastasia Falkner (Präsidentin des BSPV)*

1. Begrüssung (CK)

Corinne Keller begrüsst die Anwesenden, speziell die Präsidentin des BSPV, Anastasia Falkner und bittet um Eintragen in Präsenzliste. Die Entschuldigungen werden verlesen. Als Stimmzählerin stellt sich Stefanie Schaller zur Verfügung.

2. Protokoll der HV vom 2.4.2014:

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Stefanie Schaller verdankt.

3. Wahlen

- Tom Klöti verlässt den Vorstand des BSPV-biblio. Corinne Keller und Anna Gerber danken dem Gründungsmitglied der Sektion Bibliotheksangestellte für seinen grossen Einsatz zugunsten des BSPV.
- An Toms Stelle werden Anne Pfeiffer (Leiterin Bibliothek Fachbereich Gesundheit der Berner Fachhochschule) und Ruth Schaffer Wüthrich (Leiterin Bibliothek Kunstmuseum Bern) einstimmig in den Vorstand gewählt.
- Alle bisherigen Vorstandsmitglieder (Anna Gerber, Volker Hartmann, Stefanie Schaller) werden einzeln und einstimmig wiedergewählt.
- Corinne Keller hatte das Präsidium zur Verfügung gestellt. Da sich keine InteressentInnen gemeldet haben, übernimmt Corinne das Präsidium für weitere 2 Jahre. Sie wird einstimmig wiedergewählt.
- Ebenso wiedergewählt werden die beiden Rechnungsrevisorinnen Pia Burkhalter und Käthi Steiner.

4. Jahresrückblick 2014

Volker Hartmann präsentiert den Anwesenden eine Zusammenfassung der Ereignisse und Tätigkeiten des vergangenen Jahres. Details finden sich im separat abgelegten Dokument.

5. Jahresrechnung 2014 und Revisionsbericht

Pia Burkhalter liest den Revisionsbericht vor, die beiden Revisorinnen haben keine Unregelmässigkeiten festgestellt.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und Kassier Jeannot Schoell Décharge erteilt.

Datum	Betreff	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
	Saldo per 31.12.2013			4191.70
31.1.	PC-Kontoführung 2013		60.00	4131.70
4.4.	Rest Sektionsbeiträge 2013	304.00		4435.70
7.4.	StattLand-Führung Mai *1*		490.00	3945.70
14.4.	Apero Hauptversammlung *2*		269.40	3676.30
27.5.	Werbeprämie 2013	300.00		3976.30
16.6.	Hauptversammlung *3* (2 Belege)		17.10	3959.20
25.6.	Sektionsbeiträge 2014	500.00		4459.20
31.7.	Einzelzahler StattLand-Führung	10.00		4469.20
30.9.	Zinsabschluss PC-Konto	1.55		
30.9.	PC-Kontoführung 2014		45.00	4425.75
30.9.	Eröffnung Konto Freiburger Kantonalbank			4425.75
1.10.	Apero/Znüni IK-Event (Sponsoring der Sektion) *4*		142.10	4283.65
18.11.	Hosting-Gebühr (hosttech) *5*		24.10	4259.55
4.12.	Domain-Gebühr (hosttech) *6*		10.70	4248.85
31.12.	Nettozins	1.70		4250.55
	Total Einnahmen	1117.25		
	Total Ausgaben		1058.40	
	Saldo per 31.12.2014			4250.55

6. Infos aus dem BSPV: Vortrag von Anastasia Falkner (Präsidentin BSPV)

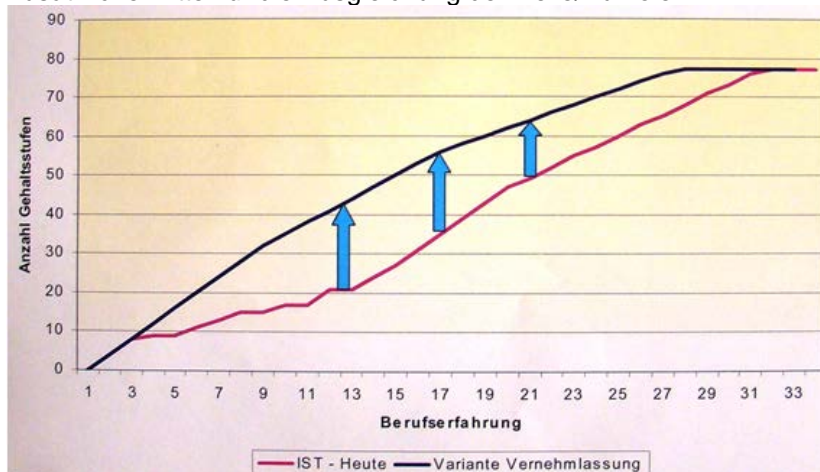
Anastasia Falkner stellt sich vor und betont, dass der BSPV durch die Sektionen lebt. Sie ermuntert uns, auch den direkten Kontakt zu ihr zu suchen. Sie berichtet über die erstellte Liste der personalpolitischen Forderungen.

Erste Priorität haben:

- Kontinuierlicher Gehaltsstufenanstieg von jährlich 1,5% (individueller Lohnanstieg)
- Vollständiger Ausgleich der Jahresteuern (genereller Lohnanstieg)
- Realloohnerhöhung
- Erhalt und Ausbau einer möglichst flexiblen Jahres- oder sogar Lebensarbeitszeit
- Ausdehnung der Wochenendarbeit auf Samstag 06.00 bis 12.00 Uhr
- Ausdehnung der Zeitgutschrift für das Polizeikorps von 16 auf 20%
- Teuerungsanpassung der Nachtzeitgutschrift
- Teuerungsanpassung der Pikettzulagen

In *zweiter Priorität* wird gefordert:

- Zusätzliche Mittel für die Ausgleiche der Delle/Aufholer:



Grafik 1: Folien A.F.

- Vermeidung von Sanierungsbeiträgen bei der BPK und BLVK
- Teuerungsausgleich auf den Renten der BPK und der BLVK
- Senkung der Finanzierungsbeiträge bei der BPK und BLVK
- Einführung der Gehaltsklassen 31 und 32 mit Überprüfung der Einreihung der Kaderstellen
- Einführung Vertrauensarbeitszeit für höchste Kader
- Einführung der 40 Stunden-Woche
- Lohnanstieg für Mitarbeitende unter der Bandbreite (bei genügender Leistung)

Und in dritter Priorität geht es um die wichtigen Themen:

- Verbesserte Ferienkürzungsregelung bei länger dauernden Abwesenheiten
- Einführung von Berufslaufbahnen mit Gehaltsklassenaufstieg (Polizei u.a.)
- Generelle Überprüfung RPU/BEREBE
- Lohngleichheit Mann/Frau
- Förderung der Teilzeitarbeit
- Gesundheitsförderung (Care-Management, Vermeidung Burnouts)
- Lohnnebenleistungen (Fringe benefits)
- Verstärkte Weiterbildungsmöglichkeiten, Erhaltung und Ausbau der Stellenkompetenz
- Ökologische Anreize

Des Weiteren erzählt Anastasia Falkner über die aktuellen Themen in den Sozialpartnerggesprächen und die Auswirkungen der kantonalen Sparmassnahmen auf die Arbeit des BSPV. Diese bringen Mehrarbeit für den BSPV und leider auch Austritte.

Zudem gibt Anastasia Falkner bekannt, dass der langjährige Geschäftsführer Matthias Burkhalter wohl in absehbarer Zeit seinen Rücktritt geben wird, was natürlich sehr schade ist.

7. Varia

- Anregung von K. Steiner: Das Vermögen der Sektion Bibliotheken ist recht gross (pro Mitgliederbeitrag an den BSPV gehen 12.- an die Sektion Bibliotheksangestellte). *Was soll mit dem Geld geschehen, wofür soll es eingesetzt werden?* Spontan wird erwähnt: gemeinsames Essen, Rechtsberatung (wird allerdings durch den gesamten BSPV abgedeckt), Unterstützung hilfsbedürftiger Berufskolleg/innen, attraktive und neugierig machende Mitgliederwerbung, spezifische Weiterbildungen, Ausflüge, Besuche. Der Vorstand wird diese Diskussion aufnehmen
- Ideen und Wünsche für Aktivitäten werden jederzeit gerne entgegengenommen.
- Mitglieder haben Spezialkonditionen beim Kursprogramm von Angestellte Bern ([Link](#))
- Die Sektion wird an der Abgeordneten-Versammlung (AV) vertreten durch: Volker Hartmann und Ruth Schaffer.
- Reminder: Seit 2014 zahlen Mitglieder mit einem Jahres-Nettoeinkommen von unter 50'000.- nur noch die Hälfte des Grundbeitrags. [Link](#) (Meldung: bitte an Geschäftsstelle!)
- Es sind jederzeit weitere Mitglieder willkommen – gemeinsam sind wir stark!

Nach der Hauptversammlung wird ein kleines Apéro offeriert und zum Austauschen eingeladen.

Fürs Protokoll: Bruno Wüthrich (Servicezentrum Zeitschriften der UB Bern, April 2014, korr. 5.2015)